

Die Stadredaktion flüstert über zwei Designstudenten mit großem Ziel, eine prominente Buchfigur, eine Riesensause auf dem Pausenhof und junge IT-Tüftler.

Die PZ-Redaktion erreichen Sie unter stadt@pz-news.de
Telefon (072 31) 933-185

1 Auf dem Weg ins Finale

Beim diesjährigen internationalen **Polestar Design Contest** haben es drei Designer aus Deutschland auf die Shortlist des schwedischen Autobauers geschafft – mit dabei zwei Studenten aus Pforzheim, wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht.

In der Kategorie der Studierenden haben **Gregor Stober** und **Lukas Wenzhöfer**, von der Fakultät für Gestaltung der Hochschule Pforzheim, die Jury mit ihren Entwürfen überzeugt. Bei den Designs sollten zukunftsweisende technologische Lösungen präsentiert werden, die dem Gedanken der Nachhaltigkeit Rechnung tragen. Transportation Design-Student Gregor Stober hat ein Formel-E-Rennauto entworfen.

„Wir steuern gerade auf eine Zeit zu, in der Fahrzeuge zunächst elektrisch und teilautonom und in wenigen Jahren vollautonom sein werden. Das Fahrerlebnis wäre dann ähnlich einer Bus- oder Zugfahrt, also eher emotionslos. Wir dürfen die Emotionalität aber auch im elektrischen Rennsport nicht verlieren, wo es hauptsächlich darum gehen wird, auf möglichst wenig Gewicht, möglichst viel Akkukapazität zu packen.“

Der Industrial Design-Student Lukas Wenzhöfer hat sich für ein benutzerfreundliches Elektromotorrad-Konzept für das Jahr 2025 entschieden, er erklärt: „Elektromobilität wird immer mehr zu einer rationalen Entscheidung. Um unsere Gesellschaft jedoch von der Mobilitätswende zu überzeugen, braucht es emotionale Lösungen für Nachhaltigkeit, denn Performance und Umweltschutz schließen sich nicht aus.“

Die Finalisten werden an diesem Freitag bekannt gegeben. Die beiden Gewinnerentwürfe für Innen- und Außendesign werden am Dienstag, 15. November, ausgewählt und voraussichtlich als Modell im Maßstab 1:1 auf dem Stand von Polestar auf der **Auto Shanghai Motor Show**, einer der wichtigsten Messen in China, im April 2023 präsentiert. pm/cia



Gregor Stobers Rennauto soll in Zeiten von autonomen und elektrischem Fahren dafür sorgen, dass Rennen spannend bleiben. FOTO: RENDERING: GREGOR STOBER



Mit dem elektrischen Motorrad will Lukas Wenzhöfers auch Skeptiker von E-Mobilität überzeugen. FOTO: RENDERING: LUKAS WENZHÖFER



Bertha Benz ergänzt die Reihe der „Starke Frauen“.

FOTO: HEIKE WOLTER/JULIA CHRISTOF/ ANIKA SLAWINSKI/EDITION RIENENBURG 2022



Nach Corona wieder gemeinsam feiern – die Gruppe 7530 G.T.A. tritt an der Osterfeld-Realschule auf und begeistert die Schüler und Schülerinnen.

FOTO: JESSICA BÖRSIG/KUPFERDÄCHLE



Das Coding-Camp am Schiller-Gymnasium lädt Kinder und Jugendliche ein, sich in die Welt der IT zu stürzen. Vor Ort sind Vincent Trapp von „Just4People“, das Lehrer-Ehepaar Thomas und Natalia Jörg, Lars Rucktäschel, Erwin Geisler und Marco De Tullio von der M/IT, Moritz Gieza und Lukas Waidelich von der Hochschule (von links). FOTO: RÖHR

2 Vorbild für die Kleinen

Carl Benz hat das Auto erfunden? Ja, aber ohne **Bertha Benz** wäre es wohl nie auf den Markt gekommen. Sie schrieb mit ihrer heimlichen ersten Autofahrt von Mannheim in die Goldstadt Geschichte. Heute kennen jedoch kaum jemand ihren Namen – das wollte der Verlag edition riedenburg mit dem fünften Band der Reihe „Starke Frauen“ – die auch

schon das Schaffen der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel oder der verstorbenen US-Richterin Ruth Bader Ginsburg geehrt hat – ändern. Durch 72 Seiten voller Biografien, Zitate, Forschungsfragen und Mitmachseiten lernen Kinder in dem im Oktober erschienenen Buch mehr über das Leben von Bertha Benz. Geschrieben haben das Kinderbuch **Heike Wolter** und **Julia Christof**, illustriert wurde es von **Anika Slawinski**. pm

Mehr Infos online unter www.editionriedenburg.at/buch/buchreihen/starke-frauen

3 Konzert mit Botschaft

So wird die Pause zur Party: Mit einer mobilen Bühne verwandeln das **Kulturhaus Osterfeld** und das **Kupferdächle** Pausenhöfe im Rahmen einer neuen Veranstaltungsreihe in Konzert-

hallen. Der erste Auftritt hat vergangenen Freitag an der **Osterfeld-Realschule** stattgefunden – und sei dabei laut Mitteilung des Kupferdächles auf große Resonanz getroffen. Aufgetreten ist die Hip-Hop-Crew **7530 G.T.A.**, die ihr Publikum während der fünften und sechsten Schulstunde mit Raptexen begeisterte. Dabei hatten sie laut Initiatoren eine klare Botschaft: die Abgrenzung zum Gangster-Rap und das Einstehen für Respekt und Toleranz.

Das sei so gut angekommen, dass die Jugendlichen am Ende Schlange standen, um Autogramme zu ergattern und Fotos mit den Künstlern zu schießen. „So etwas Cooles gab es zu unserer Schulzeit nicht“, sagte der Hip-Hopper **Jan Philipp Gerse**, auch bekannt als „Funky Fers“, zum Auftritt. Den Veranstaltern gehe es darum, Kindern nach der Corona-Zeit wieder kulturelle Veranstaltungen zu bieten. Möglich seien die Veranstaltungen dank des Engagements der Schulen. Fortgesetzt werde die Reihe unter anderem an der Eutinger Karl-Friedrich-Schule und an der Hochschule. pm

4 Smart Home im Klassenzimmer

Beim **ersten Coding-Camp der Medien-/IT-Initiative (MIT) Pforzheim**, der auch das PZ-Medienhaus angehört, glühten am Donnerstag und Freitag die tasten. In den Räumlichkeiten des Schiller-Gymnasiums können Kinder und Jugendliche sich dabei in die Welt der IT stürzen. Angeboten wurden Seminare zu **drei unterschiedlichen Themen**: „Machine Learning und Datamining“, „Smart Home – Wie uns kleine Helfer das Leben erleichtern“ sowie „Smart City mit Raspberry Pi möglich – Geht das?“. Bei Ersterem erhielten die Interessierten unter Anleitung von Thomas Jörg, Informatiklehrer am Kepler-Gymnasium, grundlegende Einblicke zu Künstlicher Intelligenz (KI) und Datenwissenschaft (Data Science). Dabei ging es anfangs nicht um eigenes Programmieren, sondern viel mehr um die Funktion von Algorithmen und Programmiermethoden. Später sollte dann in Python oder Javascript nachprogrammiert werden. Beim Thema **Smart Home** stellte Vincent Trapp von „Just4People“ vor, wie das Smart Home-Konzept Probleme löst und wie es sich in Klassenzimmer einsetzen lässt. Am Freitag stand mit Unterstützung der Hochschule Pforzheim noch eine Verbindung von **Theorie und Praxis** auf dem Plan. pm/gun

Weitere Infos online unter www.mit-pf.de